

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Feuerschutz und Rettungsdienst
Bearbeitet von: Thomas Jung, Matthias Ebertz

Siegen, 30.01.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung	13.02.2023
Haupt- und Finanzausschuss	15.02.2023
Rat	22.02.2023

Kurzbezeichnung:

Einrichtung einer Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr gemäß § 8 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt

1. die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr gemäß § 8 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz zum 01.04.2023.
2. die Satzung der Feuerwehr Siegen als Grundlage für die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr.

Sachverhalt / Begründung:

Die Feuerwehr der Universitätsstadt Siegen (nachfolgend Feuerwehr Siegen genannt) steht, wie die gesamte Stadtverwaltung, vor anspruchsvollen Frage- und Problemstellungen in den kommenden Jahren. Diese beeinflussen im Bereich von Feuerwehr und Rettungsdienst einsatztaktische Ansätze wie auch den organisatorischen Aufbau und das Management einer kommunalen Feuerwehr. So muss sich die Feuerwehr Siegen zukünftig sowohl auf neue und vermehrt auftretende Einsatzszenarien wie z. B. Vegetationsbrände oder Überschwemmungen durch Starkregenereignisse vorbereiten, sowie auch strukturell dem schwindenden Personal im Haupt- und Ehrenamt stellen.

Neben der inhaltlichen Arbeit zur Bewältigung dieser Fragestellung erscheint die strukturelle Änderung der Feuerwehr Siegen von der bisherigen Form hin zu einer „Freiwilligen Feuerwehr neben Berufsfeuerwehr“, wie es das BHKG bezeichnet, als lösungsorientiert.

Rechtlicher Rahmen

Die Struktur der Feuerwehr der Stadt Siegen als Freiwillige Feuerwehr mit Hauptamtlicher Wache ist die geschichtlich und rechtlich übliche Form von kommunalen, kreisangehörigen Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen. Diese findet sich für kreisangehörige Städte als Struktur im Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (BHKG) wie auch schon in der Vorgänger-Rechtsnorm Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz Nordrhein-Westfalen (FSHG) wieder. Die nun angestrebte Strukturänderung zu einer Berufsfeuerwehr wird den großen kreisangehörigen Städten jedoch ausdrücklich als alternative Aufbauform im BHKG eröffnet (§ 8 (1) BHKG). Damit trägt der Gesetzgeber dem Sachverhalt Rechnung, dass große kreisangehörige Städte häufig ähnlichen Fragestellungen ausgesetzt sind wie kreisfreie Städte, denen die Aufbauform der Berufsfeuerwehr vorgegeben ist (§ 8 (1) 2 BHKG).

Folgen der Strukturänderung in eine Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr

Die Einrichtung einer Berufsfeuerwehr hat keinen Einfluss auf Personalstärken, Anzahl der Wachen, Ausstattung des hauptamtlichen Bereiches der Feuerwehr oder den Einsatzgrundsätzen und der Struktur der Freiwilligen Feuerwehr. Alle diese Punkte beeinflussenden Faktoren entstehen ausschließlich aus dem Sicherheitsniveau der Universitätsstadt Siegen in Bezug auf den Brandschutz und der Technischen Hilfeleistung. Diese wurden im beschlossenen Brandschutzbedarfsplan festgelegt.

Die rechtlichen Folgen einer Strukturänderung in eine Berufsfeuerwehr werden im Bereich der Führung der Feuerwehr deutlich. So ist bei einer Berufsfeuerwehr, im Gegensatz zu einer Feuerwehr mit Hauptamtlicher Wache, die Leiterin / der Leiter der Berufsfeuerwehr nach § 11 BHKG auch die Leiterin/ der Leiter der Gesamtfeuerwehr. Das bekannte Anhörungsverfahren durch die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister, was bei Freiwilligen Feuerwehren üblich ist, entfällt (vgl. dazu § 11 BHKG). Neu hingegen bei der Organisationsform der Berufsfeuerwehr ist, dass die Freiwillige Feuerwehr durch die zu wählende Sprecherin/ den zu wählenden Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr gegenüber der Leiterin/ dem Leiter der Feuerwehr vertreten wird (vgl. dazu § 11 BHKG).

Weiterhin ist es nicht vorgesehen, dass eine Einsatzübernahme durch die Kreisbrandmeisterin/ den Kreisbrandmeister bei Berufsfeuerwehren möglich ist. Die dem Kreis Siegen-Wittgenstein zugeordnete Aufgabe der Aufsicht über die Feuerwehren der kreisangehörigen Städte sowie die Rolle als Untere Katastrophenschutzbehörde bleiben davon unberührt.

Weitere Einflussgrößen bei der Änderung der Organisationsform zu einer Berufsfeuerwehr ergeben sich allerdings bei Bearbeitung o. g. zukünftiger Fragestellungen:

Vernetzung

Die Freiwilligen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften schließen sich auf Landes- und Bundesebene zu der Arbeitsgemeinschaft der Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften (AGHF) zusammen. Diese Arbeitsgemeinschaft erörtert die Frage- und Problemstellungen im Bereich von Feuerwehr und Rettungsdienst der kreisangehörigen Städte mit hauptamtlichen

Kräften, wo auch die Feuerwehr Siegen vertreten ist. Landesweit ist die Feuerwehr Siegen eine der größten Freiwilligen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften. Deutlich wird, dass die Auseinandersetzung mit den derzeit drängenden Fragen der Feuerwehr Siegen wie Personalgewinnung, steigende Einsatzzahlen bei Feuerwehr und Rettungsdienst und, Einsatzmöglichkeiten von ehrenamtlichen Einsatzkräften zu unterschiedlichen Tageszeiten nicht unbedingt in diesem Arbeitskreis behandelt wird. Durch die hohe Anzahl eher kleinerer Städte und ihren Feuerwehren fallen die Fragen und Problembehandlungen in dieser Arbeitsgemeinschaft oft nicht zielführend für die Feuerwehr Siegen aus.

Mit der Einrichtung einer Berufsfeuerwehr wird die Feuerwehr Siegen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF). Diese sich selbst tragende Vereinigung im Deutschen Städtetag (DST) behandelt die zukünftigen Fragen und Problemstellungen im Sinne der Struktur von Großstädten in Deutschland. Diese geänderte Blickweise im Vergleich zu der der AGHF eröffnet der Feuerwehr Siegen vernetztes Wissen auf Landes- und Bundesebene mit dem für Siegen notwendigen Blickwinkel einer Großstadt.

Personal

Die in den nächsten Jahren anstehende „Überalterung“ der Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland hat zur Folge, dass perspektivisch immer weniger Einsatzkräfte in Haupt- und Ehrenamt zur Verfügung stehen. Auch im Bereich der hauptamtlichen Feuerwehren ist dies in Nordrhein-Westfalen zunehmend spürbar. Die derzeit noch „günstige geografische“ Lage der Universitätsstadt Siegen (keine angrenzenden hauptamtlichen Feuerwehren im Umkreis) ist dabei nur eine Momentaufnahme. Perspektivisch wird es auch im südlichen Nordrhein-Westfalen zu neu entstehenden hauptamtlichen Wachen kreisangehöriger Städte kommen, da speziell die Tagesverfügbarkeit ehrenamtlicher Einsatzkräfte vor allem in großstädtischen Bereichen rückläufig ist.

Dieser Konkurrenz anderer Feuerwehren auf dem Personalsektor muss sich die Feuerwehr Siegen zukünftig stellen. Selbst bei einem gleichbleibenden Stellenplan der Feuerwehr Siegen bis zum Jahr 2040 entsteht ein heute schon absehbarer Bedarf von 41 neuen Mitarbeitenden. Die dabei bis zum Jahr 2036 durch Pensionierung ausscheidenden Führungskräfte der Feuerwehr Siegen können mit einer Anzahl von 11 nicht durch eigene Aufstiegsbeamte ersetzt werden. (Anlage I)

Die Rahmenbedingungen bewirken bei der Bevölkerung und den Beschäftigten eine andere Wahrnehmung der Feuerwehr. Für die Gemeinde wirkt sich die Umwandlung in eine Berufsfeuerwehr als Imagegewinn aus. Eine Berufsfeuerwehr kann Aushängeschild mit symbolischer Wirkung für Politik und Bevölkerung einer Großstadt sein.

Allein durch den Begriff „Berufsfeuerwehr“ entsteht ein psychologischer Aspekt, durch den sich die Feuerwehr Siegen gegenüber zukünftiger Konkurrenz, der Entstehung neuer hauptamtlicher Wachen kleinerer kreisangehöriger Kommunen im Nahbereich, herausheben und somit einfacher Personal rekrutieren kann. Dies ist insbesondere in Zeiten Geburten schwacher Jahrgänge von Bedeutung.

Freiwillige Feuerwehr

Seit Juni 2022 wurden in der Feuerwehr Siegen intensive Gespräche zur geplanten Einrichtung einer Berufsfeuerwehr geführt. Diese fanden im Kreis aller Führungskräfte aus Haupt- und Ehrenamt (Führungskräfte-seminar im September 2022) sowie unter den Brandschutzbezirksleitungen und den Einheitsführungen statt. Die Notwendigkeit der Einrichtung einer Berufsfeuerwehr wurde, wegen der oben ausgeführten Frage- und Problemstellungen besonders im hauptamtlichen Bereich, von Anfang an als unstrittig unter den Beteiligten angesehen. Anfängliche Bedenken auf Seiten der ehrenamtlichen Führungskräfte bestanden insbesondere in der Sorge, dass die ehrenamtlichen Einheiten eine Feuerwehr „zweiter Klasse“ werden könnten, welche ausschließlich der Unterstützung der Berufsfeuerwehr ohne eigene Zuständigkeiten im Einsatz dienen.

Die Führungskräfte der Feuerwehr Siegen kamen zu dem Ergebnis, die Vorteile des bestehenden Systems (das gute Verhältnis unter den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften) mit den Vorteilen der Berufsfeuerwehr zu verbinden. Teil des Beschlussvorschlages zur Einführung einer Berufsfeuerwehr ist deshalb eine Satzung der Feuerwehr Siegen, die die Zusammenarbeit zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr definiert.

Bei der Entstehung der Satzung fanden die Erkenntnisse aus dem NRW-Projekt „FeuerwEhrensache“ Berücksichtigung, indem die Freiwillige Feuerwehr konkret in die Stadtverwaltung eingegliedert wird. Die Einbindung erfolgt bei der Feuerwehr Siegen, indem der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr in die Struktur der Arbeitsgruppenleitung der Abteilung Feuerschutz und Rettungsdienst eingegliedert wird.

Die vorgesehene organisatorische Umstrukturierung des Bereiches Feuerschutz und Rettungsdienst, die nicht in Zusammenhang mit der Errichtung einer Berufsfeuerwehr steht, würde sich hier vorteilhaft auswirken.

Über dieses Ergebnis, der Einführung einer Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr, unter dem Beschluss der Satzung der Feuerwehr Siegen, besteht unter allen entscheidungsbefugten Führungskräften der Feuerwehr Siegen Einigkeit. Diese kommt auch darin zum Ausdruck, dass alle Brandschutzbezirksleitungen den Entwurf der Satzung der Feuerwehr Siegen unterschrieben haben.

Fazit

Mit Einführung einer Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr entsteht für die Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Siegen eine Aufbaustruktur, die die Feuerwehr Siegen für die Fragestellungen der Zukunft wappnet und durch besseren Zugang zu relevantem Wissen sowie einer Attraktivitätssteigerung resilienter aufstellt. Auf Grundlage der Erarbeitung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage durch die Führungskräfte des Haupt- und Ehrenamtes, die zu beschließende Satzung, ist sichergestellt, dass mögliche Nachteile im Zusammenhalt und der Zusammenarbeit zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr ausgeschlossen sind.

Da alle relevanten Vorhaltungen von Einsatzkräften, Einsatzmitteln und Gebäuden der Feuerwehr Siegen organisationsunabhängig sind, hat die Einführung der Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr nach derzeitigem Stand keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Durch die Einführung einer Berufsfeuerwehr neben einer Freiwilligen Feuerwehr unter einer Satzung der Feuerwehr Siegen entstehen nur Vorteile für alle Beteiligten, Nachteile konnten nicht festgestellt werden.

Anlage I: Satzung der Feuerwehr

Anlage II: Übersicht Pensionseintritt

Anlage III: Unterschriften BSBL Satzung 02.02.2023

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius

I Beigeordneter und Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.